

Lehren aus der spanischen Revolution

Der jäh gewaltsame Umsturz ebenso für Italien und Jugoslawien, der ohne Rücksicht auf den Willen der Mehrheit des Volkes, das nicht in den großen, sondern in den kleineren Städten sowie auf dem Lande wohnt, zustande gekommen ist, beweist neuerdings, daß die Demokratie im gegenwärtigen Zeitpunkt in den meisten Staaten der Welt nur mehr ein gemeinschaftliches Aufmarschgebiet für die Führer und Truppen der patriotischen Rechtsdiktatur einerseits oder für diejenigen der internationalen revolutionären Linksdiktatur ist. Es kommt auf diesem gemeinschaftlichen Aufmarschgebiete, Demokratie, oder Selbstbestimmung des Volkes, genannt, zu einer Art Stellungskrieg zwischen den beiden einander gegenüberstehenden Diktaturen.

Aber dieser Stellungskrieg dauert nicht unbegrenzte Zeit. Es kommt zuletzt zum Durchbruch, zum Sieg der einen oder der anderen Diktatur. Die spanische Rechtsdiktatur Primo de Rivera, die dann von Berenguer in minder energischer Weise fortgesetzt wurde, war genau so eine staatsrechtliche Verneinung der bestehenden spanischen Konstitution, wie der Linksputsch, der am 14. April durch die Gewaltmittel der Straße in Madrid zur Ausrufung der spanischen Republik geführt hat. Es ist gar nicht einzusehen, weshalb die Rechtsdiktatur der genannten spanischen Generäle als Diktatur, die eben herrschende Linksdiktatur aber als nationale Diktatur bezeichnet werden soll. Die Londoner „Daily Mail“ weist darauf hin, daß der König den Anstiftern des Sturzes der Monarchie gegenüber geltend gemacht habe, sie berücksichtigen nur Willensäußerung der republikanischen Mehrheit in den größeren spanischen Städten, nicht aber die nicht republikanischen Mehrheiten der kleineren Städte und Landgemeinden in ganz Spanien.

Der Sturz der Monarchie in Spanien ist eine Lehre dafür, daß Staatsüberhäupter, namentlich Könige, die einmal zur Rettung des Vaterlandes zur Rechtsdiktatur zuflucht genommen haben, auch konsequent bei dieser verharren müssen. Sie mögen nicht zur früheren Verfassung zurückkehren, ohne ihre eigene Autorität dadurch zu verlegen und ihre treuesten Diener und Anhänger fallen zu lassen. Ein Staatsüberhaupt, das unter der Wucht der politischen Umstände genötigt ist, zur Rettung des Vaterlandes zur Rechtsdiktatur seine Zuflucht zu nehmen, vermag nur auf Grund dieser Rechtsdiktatur dem Lande eine neue Verfassung zu geben. Er kann nicht mehr zur früheren Verfassung zurückkehren, ohne selbst dabei zu fallen. Dies gilt nicht nur für Spanien, das gilt ganz

daten, stellt euch vor den Frieden der Welt!“, war die Parole des Abends, und der erste Schritt auf diesem Wege, das ging aus den Ansprachen sämtlicher Redner des Abends hervor, ist die gründliche Revision, wenn nicht der vollständige Widerruf, aller Friedensverträge, die die vormaligen alliierten Regierungen den Zentralmächten aufzuzwingen haben. Besonders wurde auf der bitteren Enttäuschung über die fortgesetzten riesigen Rüstungen Frankreichs und seiner Verbündeten von der kleinen Entente ausdrücklich hingewiesen, die, wie gesagt wurde, vertragswidrig in Waffen starteten, während Deutschland vollkommen entwaflnet sei. Dudley Field Malone, der prominente New Yorker Anwalt und Politiker, forderte von der amerikanischen Regierung die Streichung sämtlicher Kriegsschulden, um ein unabsehbares Unglück für die Welt zu verhindern. „Deutschland“, so erklärte Herr Malone, ist der Ball der zivilisierten Welt gegen den Volkseismus. Keine einsichtige Regierung kann leugnen, daß die dauernde Notlage in Deutschland, die sich zu verhängen droht, eines Tages zu einer Katastrophe für die ganze Welt führen müsse.“

Kameradschaft ehemaliger Gegner

Die „Tägl. Volkszeitung“ berichtet: Mehrere hundert frühere Soldaten, die im Weltkriege gegen einander kochten, reichten sich bei einem Bankett des Lexington Hotel der American Legion im Hotel Astor in New York die Hand und forderten in einer Resolution, die sich an die Regierungen der vormaligen alliierten Mächte wendet, die Revision oder den vollkommenen Widerruf aller Verträge, die aus dem Weltkriege hervorgegangen sind. Insbesondere der Vertrag von Versailles wurde als äußerster Gefahr für den Frieden der Welt gebrandmarkt, und im Namen der Menschlichkeit, im Namen ihrer Millionen toter Kameraden, die im Kriege ihre Treue zu ihrem Vaterlande mit dem Tode bezeugten, forderten die amerikanischen, deutschen und österreichischen Kriegsteilnehmer seinen Widerruf.

Die Resolution wurde von Commander Edward C. Spafford, früherem National Commander der American Legion, zur Verlesung gebracht.

Mehr als tausend Angehörige der American Legion nebst Freunden und mehr als zweihundert frühere deutsche und österreichische Soldaten brachen zum ersten Male seit dem Kriege das Brot miteinander, tauchten gegenseitige Kriegserlebnisse aus und waren sich einig in dem Willen, alles zu tun, eine Wiederholung des furchtbaren Völkermordens zu verhindern. „Alle Sol-

Die Festschaffung alter Autos

Die Verwendung von alten, ausgemergelten Autos bildet schon seit Jahren ein Problem. Vor einigen Jahren wurde berichtet, daß man die

„Brads“ an die Ufer großer Flüsse schaffe, wo sie mit der Zeit im Sande versinken und mit Sand bedeckt werden. Neuerdings wird berichtet, daß amerikanische Automobilfabrikanten einen Fonds von 15 Millionen Dollars zusammengebracht haben, mit dessen Hilfe nun unbrauchbar gewordene Automobile aus der Welt geschafft werden. Henry Ford hat in Dearborn, Mich., bereits eine Zentrale für die Demontage von alten Automobilen eingerichtet. Von zwei Schichtarbeitern, die zusammen 16 Stunden tätig sind, werden dort täglich 375 unbrauchbar gewordene Autos auf solche Weise zerlegt, daß mit dem geringsten Arbeitsaufwand die größte Menge Material in verwertbarer Form gewonnen wird.

Die Demontage geht an drei fließenden Bändern vor sich. Einse dient für alte Ford-Cars, das zweite für andere Marken und das dritte für den Transport des Materials zu den Kaskos oder zu den Eisenwerken. Martin - Oesen, die im selben Gebäude ununterbrochen altes Eisen und Gussstahl zu neuem Stahl zusammenzuschmelzen. Ehe der Wagen auf das fließende Band kommt,holt man aus ihm sorgfältig die letzten Reste Benzin und Schmieröl, die in größeren Mengen gereinigt werden, bis sie wieder brauchbar sind. Am Anfang des Bandes entfernt man die Linien aus den Lampen, sowie die Lampen, dann die Glühbirnen und die Batterie, sowie die Reste von Glas. Alle Glasstücke, die noch zerhackt werden können, werden zu Bestandteilen neuer Autos hergerichtet.



Health Service OF THE Canadian Medical Association

Edited by

GRANT FLEMING, M.D., ASSOCIATE SECRETARY

Gewohnheiten

Unsere Gewohnheiten sind wichtig, weil es vielfach von ihnen abhängt, ob unser Leben gut und glücklich ist. Gewohnheiten sind Handlungen, die wir oft wiederholt haben und die wir deshalb leicht verrichten.

Kinder eignen sich Gewohnheiten sehr früh an. Es ist für sie ebenso leicht, gute als böse Gewohnheiten zu lernen. Die Gewohnheiten eines Kindes sind vielfach die Folgen der Erziehung durch seine Eltern. Der Tadel für böse Gewohnheiten ruht für gewöhnlich nicht so sehr auf dem Kind, sondern vielmehr auf den Eltern. Was das Kind ist, das ist es fast immer infolge der Erziehung, die es von den Eltern empfangen hat.

Die Erziehung soll möglichst von der Geburt anfangen. Das Kind, das regelmäßig nach der Uhr Nahrung empfängt, entwickelt die Gewohnheit, zu regelmäßigen Zeiten zu essen. Das Kind jedoch, das aufgehoben und genährt wird, so oft es schreit, wird bald ein Schreihals werden, der zu irgendeiner Zeit befriedigt sein will. Wenn die Entwicklung einer solchen Gewohnheit gebildet wird, so ist das schlimm für das Kind, hart für die Eltern und störend für alle.

Wenn ein Kind frampelt und schreit, so geschieht das, weil es durch Erfahrung gelernt hat, daß ihm sein Wille geschieht, so oft es sein Temperament zeigt. Würde ihm keine Beachtung geschenkt und sein Wille nicht erfüllt, so würden solche Ausbrüche bald aufhören.

Sogenannte „Comforts“ im Munde eines Kindes sind vom Uebel. Sie sind eine Gefahr für die Gesundheit des Kindes und können leicht dessen Mund und Zähne entstellen. In einem „Comfort“ zu laugen ist nichts anderes als eine schlechte Gewohnheit. Darum soll ein Kind immer etwas im Munde haben?

Das Kind ist nicht etwa eine ausgearbeitete Person in einem kleinen Körper. Wir sollten nicht versuchen, „kleine Männer“ und „kleine Frauen“ aus unseren Kindern zu machen. Kinder sollen Kinder sein, und sie sollten zum Spielen angeleitet werden.

Wir möchten die Eltern darauf aufmerksam machen, daß sie, ohne störend in das Leben des Kindes eingzugreifen, dasselbe in gute Gewohnheiten einführen und ihm be-

während der Bruch als Rohstoff für neues Glas in die Fordsglasfabrik wandert, die in der Nähe liegt. Die Bodenbreiter gehen in die Reifenfabrik, die Füllung der Reifen und die Bedachung werden in Bolle und pflanzenartige Stübe gefordert und hierauf zu Ballen geformt. Der Baumwollbelag der Bedachung und der Reifen wird zu Scheiben gestanzt und aus diesen werden Bündel für das Polieren von allerlei Metallbestandteilen gemacht. Das Kunstleder wird Arbeiterinnen übergeben, die Handschuhe und Schürzen für Schmiebe und andere Arbeiter, die derartige Schutzkleidung benötigen, erzeugen. Die Benzintanks werden platt gestampft und ermöglichen die Wiedergewinnung von Zinn, Eisen, Blei usw.; die Gummireifen werden geprüft, ob sie noch als alte Pneumatiks verkauft oder nur zu neuem Gummi verarbeitet werden können. Die Kupferdrähte der elektrischen Leitungen liefern wieder gutes Kupfer usw. So erlangt man viel Bronze, Eisen, Kupfer, Aluminium usw., alles wird in großen Häffern fortgeführt, die an der richtigen Stelle aufgestellt sind. Am Ende des Bandes werden die Motoren entfernt, und in einem folgenden Bad von Wasser und Soda von allen Dellen befreit. Sie werden sodann inspiziert, ob es sich noch verlohnt, sie auszubessern und als gebrauchte Ware zu veräußern, oder ob man sie ebenfalls in ihre Bestandteile zerlegen soll, um das Material zu bekommen. Was zum Schluß vom Wagen übrig bleibt, wird unter einer starken hydraulischen Presse gebracht,

welche die Masse plattbrückt, worauf alles zum Transportband geht, um ein- und umgeschmolzen zu werden. („Der Landmann“)

UNTERSTUETZT DIE GESCHAFTSLEUTE DIE HIER ANZEIGEN!

Ausschlag

Diese entstellende, peinigende Hautkrankheit kommt von den Unreinigkeiten im Blutlauf. Beseitigen Sie die Ursachen und die Folgeerscheinungen werden von selbst verschwinden. Nehmen Sie Tru-Blood um das Blut zu reinigen, und verwenden Sie Buckleys Salbe zur Linderung und Heilung der wunden, juckenden Erhebungen. Erhältlich bei Ihrem Drogeristen.

Ein BUCKLEY Produkt

Toent das Blut ab

TRU-BLOOD

Reinigt die Haut

Dr. H. Fleming, M. A.

ARZT und CHIRURG

Spezialzimmer in Dr. Heringers frueherer Wohnung, gegenüber dem Arlington Hotel

Telephon 154, HUMBOLDT, Sask.

KLEIDER, PELZE
Fussboden - Decken erneuert. - Ihr Post - Office nimmt Pakete fuer uns entgegen

Arthur Rose, Saskatoon, Sask.

Wenn Rose es reinigt, wird es so sein

Dr. G. F. Heidgerken

ZAHNARZT

Office: Zimmer 4 und 5 im Windsor Hotel. - Telephon No. 101 HUMBOLDT, Sask.

DR. ARTHUR L. LYNCH

Fellow Royal College Surgeons

Specialist in

Surgery and Diseases of Women Post Graduate of London, Paris and Breslau. Office hours: 2 to 6 P.M. Rooms 501 - Canada Building SASKATOON, SASK.

Opposite Canadian National Station

DR. DONALD McCALLUM

PHYSICIAN and SURGEON

WATSON, SASK.

Dr. E. B. Nagle

ZAHNARZT

Suite 415 Avenue Building, SASKATOON, SASK.

Abends nach Vereinbarung

E. B. Hutcherson, M. A.

Anwalt, Sachwalter und Notar.

Agent fuer das

C. P. R. Land - Department. - Gold zu verliehen. - Hauptbureau in KERROBERT, Sask., - Telephon 3

MACKLIN, Sask., - Telephon 7

BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.

P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Metzgerei und Wurstgeschäft

Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweinehälften, Rinderhälften, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.

Wiederverkäufer gesucht und erhalten Rabatt

Für frische Eier, Butter, Leberwurst und geschältes Geflügel, Rinder, Schweine u. f. f. Großvieh bezahlen wir höchste Preise.

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.

360 Second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

Offizieller Wetterbericht von Münster, East.

Datum

1930

1929

1928

1. Dez. 14 -22 2 -14 25 6

2. " 6 9 -15 -25 3 -13

3. " 15 -27 27 -5 -5 -26

4. " 23 12 32 0 -3 -30

5. " 35 20 22 10 15 -20

6. " 40 14 -20 -27 25 -8

7. " 38 16 6 -32 29 -10

8. " 48 22 -18 -20 39 24

9. " 38 15 -14 -34 42 15

10. " 26 15 -8 -24 39 14

11. " 30 15 -1 -24 34 21

12. " 28 24 -10 -15 37 3

13. " 20 15 -8 -31 35 14

14. " 15 9 -4 -15 28 20

15. " 23 12 -5 -20 19 17

16. " 37 15 -11 -37 22 6

17. " 30 12 -25 -48 35 1

18. " 22 10 -15 -35 12 0

19. " 9 -8 -5 -31 5 -10

20. " 26 -14 1 -23 12 -20

21. " 23 -3 -5 -36 29 -0

22. " 26 -3 25 -8 37 19

23. " 24 5 20 9 38 23

24. " 29 10 22 5 33 20

25. " 25 15 27 4 32 10

26. " 32 10 20 2 32 21

27. " 28 9 26 1 31 20

28. " 30 15 30 4 23 8

29. " 25 -5 37 28 13 -8

30. " 30 15 27 21 -6 -11

31. " 25 0 25 17 10 -25

Durchschnittstemperatur: 26.61 7.38 6.99 1.32 21.61 2.42

Regen: - in. - in. - in.

Schnee: 1.52 in. 3.98 in. 5.15 in.

Geschmolzener Schnee 0.13 in. 1.18 in. 3.40 in.

Feuchtigkeit 0.13 in. 1.18 in. 3.40 in.

SAVE TIME AND MONEY

WEED, CULTIVATE & PACK in one operation

WITH AN ALL STEEL

SAMSON WEEDER

Write for Pamphlet

Samson Rotary Rod Weeder Limited

CALGARY, CANADA, DEPT.

8 Fuss Unkrautjaeter \$68.00

10 Fuss " \$72.00

12 Fuss " \$74.00

F.O.B. IHRER STATION

wenn diese Anzeige Ihrer Bestellung angehängt ist.

SAMSON ROTARY ROD WEEDER LTD.

Calgary, Alberta

Dr. H. Fleming, M. A.

ARZT und CHIRURG

Spezialzimmer in Dr. Heringers frueherer Wohnung, gegenüber dem Arlington Hotel

Telephon 154, HUMBOLDT, Sask.

KLEIDER, PELZE

Fussboden - Decken erneuert. - Ihr Post - Office nimmt Pakete fuer uns entgegen

Arthur Rose, Saskatoon, Sask.

Wenn Rose es reinigt, wird es so sein

Dr. G. F. Heidgerken

ZAHNARZT

Office: Zimmer 4 und 5 im Windsor Hotel. - Telephon No. 101 HUMBOLDT, Sask.

DR. DONALD McCALLUM

PHYSICIAN and SURGEON

WATSON, SASK.

Dr. E. B. Nagle

ZAHNARZT

Suite 415 Avenue Building, SASKATOON, SASK.

Abends nach Vereinbarung

E. B. Hutcherson, M. A.

Anwalt, Sachwalter und Notar.

Agent fuer das

C. P. R. Land - Department. - Gold zu verliehen. - Hauptbureau in KERROBERT, Sask., - Telephon 3

MACKLIN, Sask., - Telephon 7

BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.

P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Metzgerei und Wurstgeschäft

Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefleisch. Wir importieren Schweinehälften, Rinderhälften, Gorgonzola, Limburger, Trappist usw.

Wiederverkäufer gesucht und erhalten Rabatt

Für frische Eier, Butter, Leberwurst und geschältes Geflügel, Rinder, Schweine u. f. f. Großvieh bezahlen wir höchste Preise.

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.

360 Second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

Offizieller Wetterbericht von Münster, East.

Datum

1930

1929

1928

1. Dez. 14 -22 2 -14 25 6

2. " 6 9 -15 -25 3 -13

3. " 15 -27 27 -5 -5 -26

4. " 23 12 32 0 -3 -30

5. " 35 20 22 10 15 -20

6. " 40 14 -20 -27 25 -8

7. " 38 16 6 -32 29 -10

8. " 48 22 -18 -20 39 24

9. " 38 15 -14 -34 42 15

10. " 26 15 -8 -24 39 14

11. " 30 15 -1 -24 34 21

12. " 28 24 -10 -15 37 3

13. " 20 15 -8 -31 35 14

14. " 15 9 -4 -15 28 20

15. " 23 12 -5 -20 19 17

16. " 37 15 -11 -37 22 6

17. " 30 12 -25 -48 35 1

18. " 22 10 -15 -35 12 0

19. " 9 -8 -5 -31 5 -10

20. " 26 -14 1 -23 12 -20

21. " 23 -3 -5 -36 29 -0

22. " 26 -3 25 -8 37 19

23. " 24 5 20 9 38 23

24. " 29 10 22 5 33 20

25. " 25 15 27 4 32 10

26. " 32 10 20 2 32 21

27. " 28 9 26 1 31 20

28. " 30 15 30 4 23 8

29. " 25 -5 37 28 13 -8

30. " 30 15 27 21 -6 -11

31. " 25 0 25 17 10 -25

Durchschnittstemperatur: 26.61 7.38 6.99 1.32 21.61 2.42

Regen: - in. - in. - in.

Schnee: 1.52 in. 3.98 in. 5.15 in.

Geschmolzener Schnee 0.13 in. 1.18 in. 3.40 in.

Feuchtigkeit 0.13 in. 1.18 in. 3.40 in.

Die Citrus

Während Weihnachtsfesten sind, finden im Osterfesten. Wie alle Festtage an längere Zeit nur das Sicherstehen des Lebens auf Maria, die die Welt, sondern ist die Zukunft in den Seelen der Menschen.